

# Neues Energiekonzept ist notwendig

Arbeitsgemeinschafts-Vorsitzende Gabriele Lösekrug-Möller besucht Feriendorf Tieringen und macht sich ein Bild

Von Anna-Lena Seeger  
.....  
Meßstetten-Tieringen. Ein neues Konzept muss her. Das ist den Beteiligten klar, die Gabriele Lösekrug-Möller im Tieringer Feriendorf empfangen. Die neue Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung machte sich ein Bild von der Einrichtung.

Seit vielen Jahren ist das Feriendorf Tieringen ein Ort der Erholung. Besonders Familien sollen sich hier wohlfühlen, sagt Leiter Bernhard Deyhle. Doch bei einem Rundgang durch die Anlage kam zur Sprache, dass es an den nötigen Investitionen fehlt. Vor al-



Einen musikalischen Empfang gab es beim Besuch im Tieringer Feriendorf. Foto: Seeger

lem im Unterdorf sei die Möblierung veraltet. Das Oberdorf ist neueren Datums.

Zusammen mit Gabriele Lösekrug-Möller, die auch der evangelischen Familienerholung im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche Deutschland vorsitzt, erörtern die Teilnehmer die Problematik fehlender Zuschüsse.

dorfs optimistisch in die Zukunft. Die Vorsitzende des Vereins für Evangelische Familienferiendörfer in Württemberg, Alma Grüßhaber, informierte über die Möglichkeit für Unternehmen, ein oder zwei Häuser zu renovieren, wofür im Gegenzug das Gebäude nach der Firma benannt wird.

Ein weiterer wichtiger Punkt sei ein ausgeklügeltes Energiekonzept. Das Oberdorf werde momentan ausschließlich mit Strom beheizt. Dazu zähle auch das Schwimmbad. Bei den stetig steigenden Kosten müsse langfristig von dieser Energieversorgung Abstand genommen werden. Dafür setzt sich Gerhard Fetzer von der Hochschule Esslingen ein. Er hat

einen seiner Studenten mit einer Bachelorarbeit für ein zukünftiges Energiekonzept beauftragt.

Bis das neue Gesamtkonzept, die Einrichtung grundlegend zu modernisieren, umgesetzt ist, renovieren und streichen viele Freiwillige derzeit die Holzverkleidungen an den Ferienhäusern. Ziel aller Beteiligten ist es, dass das Feriendorf Tieringen auch weiterhin ein Wohlfühlort für Familien ist. Auch in Zukunft liege der Schwerpunkt auf das Miteinander, die Betreuung der Kinder, auf dem Erholungswert und der Förderung und Unterstützung der Familien. »Das Feriendorf Tieringen soll noch lang bestehen«, wünschte Gabriele Lösekrug-Möller zum Abschluss.